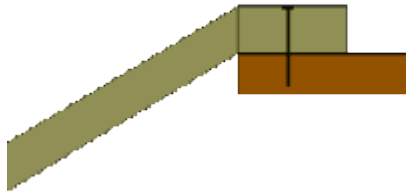


## Bauanleitung für Meerschweinchen

### Brücken und Rampen

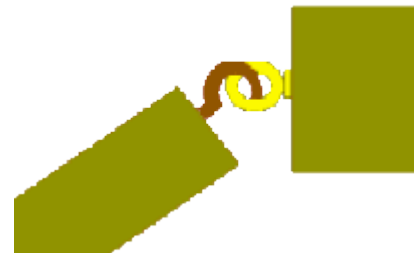
#### Verbindung Rampen – Ebene



Die sauberste Methode ist, ein mit einem entsprechenden Winkel zugesägtes Brett zu verwenden. Bei 35° wären das 55°, bei 40° ergeben sich 50°, also immer 90° – Winkel. Manche Stichsägen lassen sich entsprechend einstellen, auch Kreissägen gibt es verstellbar. Besitzen Sie beides nicht, fragen Sie bei einem

Tischler vor Ort nach (in Baumärkten sind nur gerade Schnitte möglich). Anschließend leimen Sie eine 3 cm tiefes Holzstück in der Breite der Brücke an und verschrauben dieses Holzstück mit der waagrechten Platte. Statt zu verschrauben, können Sie auch nur Löcher bohren und auf der waagrechten Platte passgenaue Stifte (z.B. Dübel) einleimen. Der Vorteil ist, dass Sie die Brücke einfach aushängen können.

Sollten Sie keine der Möglichkeiten haben, bleibt nur eine Verbindung mit Hilfe von Haken und Ösen. Die dann nicht zu vermeidende Lücke müssen Sie mit Hilfe der Auflage schließen, die Sie festtackern. Das geht am einfachsten mit einem «Nagerteppich» (vgl. Einstreutabelle, öffnet sich in neuem Fenster bzw. Tab), der sich gut biegen lässt. Offen lassen sollten Sie die Lücke auf keinen Fall. Ein hoch rennendes Meerschweinchen könnte allzu leicht mit den Pfoten oder Krallen hängenbleiben und sich ein Bein ausrenken oder gar brechen.



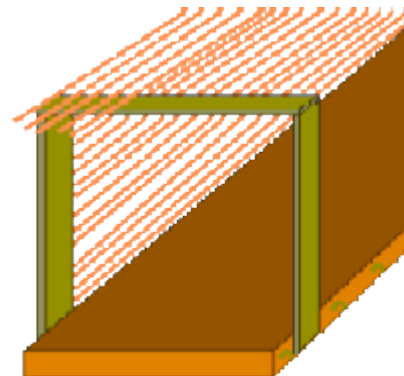
#### Absturzsichere Brücken und Rampen

Führt eine Rampe in luftige Höhen (z.B. 50 cm), sollte die Brücke absturzsicher sein. Dies erreichen Sie im Grunde nur, wenn die Rampe ein Tunnel wird. Allerdings wäre ein komplett geschlossener Bau für die Tiere reichlich dunkel, zudem können Sie nicht eingreifen, wenn ein oder mehrere Tiere aus dem Tunnel nicht hervorkommen.

Als Anregung für eine Konstruktion soll nachfolgender Bauplan dienen. Sie besteht aus einem Brett mit mehreren «U» als Stützen, die mit einem Bambusrollo zum Tunnel geschlossen werden.

Sie benötigen:

- ein Brett in der gewünschten Länge
- ca. 5 cm breite Rechteckleisten (der Bedarf richtet sich nach der Rampenlänge, etwa alle 25 – 30 cm sollte ein U aus den Rechteckleisten das Geflecht stützen, in jedem Fall aber am Anfang und Ende der Rampe)
- ein Bambusrollo oder ein anderes dünnes Geflecht – auch heller Stoff ist möglich



**Der Bau:**

1. Schneiden Sie von der Rechteckleiste ein Stück in der Breite der Rampe und zwei Stücke mit einer Länge von 20 cm ab.
2. Verleimen und verschrauben Sie die Stücke zu einem U.
3. Anschließend befestigen Sie das U an den schmalen Brettseiten mit Schrauben.
4. Fertigen Sie noch weitere Us (etwa alle 25 – 30 cm sollte ein U am Brett festgeschraubt werden, mindestens jedoch am Anfang und Ende) und verschrauben Sie diese ebenfalls.
5. Kürzen Sie das Bambusrollo in der Länge so, dass es sich locker über das U legen lässt.
6. Tackern Sie an einer Seite des Us und oben das Bambusrollo fest. Dehnen Sie es dabei etwas, so dass die Stäbe auseinandergezogen werden und damit Licht und Luft in den Rampentunnel lassen.
7. Schrauben Sie an der offenen Längsseite des Rampenbrettes mehrere Haken ein und hängen Sie das Bambusrollo auf Spannung ein. So können Sie im Zweifel eine Seite öffnen und nachsehen, was los ist. Bei der Verwendung von Stoff sollten Sie in den Stoff Ösen schlagen, sonst reißt er zu schnell aus.

Den Übergang zu waagrechten Flächen sowie die Auflagefläche können Sie genauso gestalten wie bei einer offenen Rampe.

© Von Petra Limmer, [www.meerchenwelt.de](http://www.meerchenwelt.de)